

Ringvorlesung Digitale Innovationen WS 18/19

Wann? 18 bis 20 Uhr; Kick-Off vor dem ersten Themenbeitrag am Di., 16.10. 17:30 Uhr – 18 Uhr

Wo? Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude (Z6), Hörsaal 0.002

Am Hubland, 97074 Würzburg

I. Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in den Unternehmen

Datum	Referent	Thema	Beschreibung
16.10.2018	Prof. Dr. Axel Winkelmann Lehrstuhl für BWL und Wirtschaftsinformatik Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Wenn Prozesse Urlaub machen	Während des Urlaubs einzelner Mitarbeiter stehen plötzlich ganze Abläufe und Abteilungen still. Warum das so ist, wie das Datenfundament in Form von Unternehmenssoftware, insbesondere ERP-Systemen, diese Probleme zu vermeiden hilft und wie sich die Digitalisierung auf die Geschäftsmodelle, Arbeitswelten und Unternehmen auswirkt, ist Teil dieser Vorlesung.
23.10.2018	Prof. Dr. Christoph Flath Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Daten sind das neue Öl – aber wo ist die Tankstelle?	Viele Unternehmen der Digitalwirtschaft sind inzwischen nicht nur deutlich erfolgreicher als die einstigen Wirtschaftsgiganten der Rohstoff-, Banken- oder Versicherungsbranche, sie machen auch einiges radikal anders. Angesichts der großen Dynamik und Komplexität im digitalisierten Wettbewerb, ist Erfolg vor allem eine Frage von Geschwindigkeit, Innovation und Flexibilität in der Nutzung von Daten.
30.10.2018	Prof. Dr. Sascha Walter Lehrstuhl für BWL Unternehmensgründung und Unternehmensforschung Julius-Maximilians-Universität Würzburg Sven Rausch & Hannah Ziegler ENER-IQ GmbH Florian Lewankowski & Priska Breves Foodport	Geschäftsmodellinnovation durch Start-ups im digitalen Zeitalter	Der Business Plan ist tot - lange lebe das Geschäftsmodell!? Ansätze, wie z.B. "Lean Start-up", sind heute aus dem Ausbildungsprogramm für Gründungsinteressierte nicht mehr wegzudenken und scheinen den "angestaubten" Business Plan abzulösen. Dieser Vortrag beleuchtet vor dem Hintergrund der Digitalisierung, inwiefern und wann diese Ansätze effektiv oder sogar irreführend sein können.

Datum	Referent	Thema	Beschreibung
Mittwoch 07.11.2018	Lukas Bäuerle Microsoft Deutschland GmbH	Work-life-flow. Wie Technologie und Kultur den modernen Arbeitsplatz ermöglichen	Impulsvortrag von Lukas Bäuerle (Sales Solution Specialist, Microsoft Dynamics 365) zu Einfluss und Potenzialen digitaler Technologien und Kultur auf die moderne Arbeitsplatzgestaltung.
13.11.2018	Prof. Dr. Frédéric Thiesse Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Ist 3D-Druck disruptiv?	Verfahren der additiven Fertigung ("3D-Druck") wurden in den letzten Jahren bis in die Massenmedien hinein vielfach diskutiert. Vielfach geäußert wurde dabei häufig die Erwartung, 3D-Druck werde die industrielle Produktion sprunghaft verändern. Der Vortrag geht vor diesem Hintergrund der Frage nach, worin im Einzelnen die disruptiven Potenziale des 3D-Drucks liegen werden. Zu diesem Zweck gibt der Dozent einen Überblick über technische Grundlagen, den aktuellen Markt für 3D-Druck sowie aktuelle und zukünftige Einsatzgebiete mit zahlreichen Anwendungsbeispielen.
20.11.2018	Prof. Dr. Andreas Nüchter Lehrstuhl für Informatik VII – Robotik und Telematik Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Industrie 4.0 trifft 3D Scanning?	3D-Scanning ist eine Aufnahmemethode für dreidimensionale Daten mit der Objekte hochgenau vermessen werden können. Solche Daten aufzunehmen und auszuwerten ist wissenschaftlich sehr spannend und eröffnet eine Reihe neuer Geschäftsfelder, beispielsweise im Bereich Industrie 4.0. Hier helfen 3D-Daten Produkte anzupassen um die Produktion zu flexibilisieren, bis hin zur Losgröße 1.

II. Gesellschaftliche Implikationen der Digitalisierung

Datum	Referent	Thema	Beschreibung
27.11.2018	Prof. Dr. Daniela Nicklas Lehrstuhl für Informatik, insbesondere Mobile Systeme / Mobilität Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Wer weiß, wo du bist? Realwelt-Tracking und Privatsphäre im Arbeits- und Privatleben	<p>Es ist heutzutage technisch einfach möglich, die Mobilität von Menschen durch verschiedene Technologien zu verfolgen, wie z.B. über Smartphone-Signale, App- und Kreditkarten-Nutzung oder auch mit gesichtserkennenden Kameras.</p> <p>Neben dem unerwünschten Eingriff in unsere Privatsphäre durch verborgenes und in der Regel auch verbotenes Tracking gibt es jedoch auch Anwendungen, die einen gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Nutzen bringen - sogar ohne, dass die Identität der getrackten Personen festgestellt werden muss. Oft stimmen die Anwender einem personenbezogenen Tracking auch zu, um selbst einen vermeintlichen oder auch tatsächlichen Nutzen zu haben, wie z.B. bei Sport-Trackern oder für die Reduktion des Versicherungsanteils bei Mietwagennutzung.</p> <p>Der Vortrag beschäftigt sich mit verschiedenen Anwendungs-Szenarien und Tracking-Technologien und lädt anschließend zur Diskussion ein.</p>
04.12.2018	Prof. Dr. Fotis Jannidis Lehrstuhl für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Digitale Literaturwissenschaft	<p>Die Literaturwissenschaft konnte sich durch die Digitalisierung neue Methoden erarbeiten. Mit ihnen kann die genaue Lektüre von Einzeltexten nun ergänzt werden um die Analyse von tausenden von Texten. Dadurch wird ein neuer Blick auf die bislang verborgene Seite der Literaturgeschichte möglich.</p>
11.12.2018	Prof. Dr. Paul Pauli Lehrstuhl für Psychologie I – Biologische Psychologie, klinische Psychologie und Psychotherapie Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Virtuelle Realität in der klinischen Psychologie und Psychotherapie	<p>Virtuelle Realität wird vermehrt in der klinischen Forschung und Praxis eingesetzt, um Patienten die Möglichkeit zu geben, unter ökologisch validen aber gleichzeitig gut kontrollierten Bedingungen den Umgang mit problematischen Situationen zu erlernen. Unsere Forschung hat sich hierbei auf Angst und Angststörungen fokussiert. Zu diesem Thema werden neuere Befunde diskutiert.</p>

Datum	Referent	Thema	Beschreibung
18.12.2018	Prof. Dr. Elke Wagner Professur für Spezielle Soziologie und Qualitative Methoden der Empirischen Sozialforschung Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Mediale Innovationen in der Diskussion. Zur therapeutischen Funktion von Mediendebatten	Mediale Innovationen wurden und werden häufig von Mediendebatten begleitet. Die Zuschreibungen auf neue mediale Innovationen erfolgen oftmals entweder im Modus der Utopie oder in jenem der Dystopie. Neue Medien erscheinen oftmals entweder als Heilsbringer oder aber als zu verteufelnde Erfindung. Der Vortrag geht der Debattenkultur um mediale Innovationen anhand von historischen (Buchdruck, Telegraph, Telefon) und aktuellen (Web 2.0, Big Data) Auseinandersetzungen nach und versucht, einen Medienbegriff zu identifizieren, der die kommunikativen Möglichkeiten bezüglich einer soziologischen Beschreibung von Medien auf den Begriff bringen möchte.
08.01.2019	Prof. Dr. Silke Grafe Lehrstuhl für Schulpädagogik Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur - Medienbildung für die Persönlichkeitsentwicklung, für die gesellschaftliche Teilhabe und für die Entwicklung von Ausbildungs- und Erwerbsfähigkeit	Die Bedeutung der Medien im gesellschaftlichen Kontext, ihre Chancen und Risiken haben zu neuen Kompetenzanforderungen für Kinder und Jugendliche geführt. Medienkompetenz und Medienbildung sind zu einer wichtigen Voraussetzung für die Teilhabe am beruflichen und kulturellen bzw. gesellschaftlichen Leben geworden. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ausgangslage, Modelle und Konzepte sowie Praxisbeispiele und empirische Untersuchungen.
15.01.2019	Prof. Dr. Billy Sperlich Institut für Sportwissenschaft Integrative & Experimental Exercise Science & Training Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Wearable-Monitoring im Leistungssport: Notwendige Maßnahmen zur Förderung der Akzeptanz	Neben der Frage welche Daten im Trainings- und Gesundheitsmonitoring für Leistungssportler eigentlich praxisrelevant sind wird in dem Vortrag erörtert, welche notwendigen Maßnahmen ergriffen werden müssen um die Akzeptanz von Wearables, Apps und Point-of-Care-Testing (POCT) zu fördern. Ziel der VL ist es zu verstehen a) welche Parameter in der täglichen Prozessdiagnostik wichtig sein können und b) wie und unter welchen Umständen moderne Sensorik zur Trainings- und Gesundheitssteuerung beitragen kann.